

# ***Grußwort***

***des Hessischen  
Ministerpräsidenten  
Volker Bouffier  
zum 55. Hessensternflug***



Für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Hessensternflugs gehört es zur Tradition, bei diesem luftsportlichen Ereignis dabei zu sein. Auch ich freue mich, erneut meine Verbundenheit mit diesem Wettbewerb ausdrücken zu dürfen. Beim Hessensternflug können die Pilotinnen und Piloten ihr fliegerisches Können und Geschick zeigen und vergleichen. Gleichzeitig können sie sich über ihre Passion, das Fliegen, austauschen. Neben der Konkurrenz um eine möglichst gute Platzierung gehören die persönlichen Begegnungen und Gespräche untrennbar zu Veranstaltungen wie dieser.

Dass der Hessensternflug inzwischen zum 55. Mal stattfindet, zeigt die ungebrochene Attraktivität dieses Wettbewerbs. Doch bei aller Freude an der Teilnahme dürfen die Leistungen bei der Organisation und der Durchführung nicht übersehen werden. Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die dazu beitragen, dass der Hessensternflug auch in diesem Jahr wieder Wirklichkeit werden kann.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 55. Hessensternflugs viel Freude und Erfolg.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident

# **Grußwort**

**von Claus Junghenn  
Bürgermeister der  
Gemeinde Allendorf (Eder)**



Sehr geehrter Herr Bender,  
liebe Mitglieder des Luftsportvereins Ederbergland, verehrte Gäste,

ganz herzlich begrüße ich Sie hier bei uns in Allendorf (Eder) zum 55. Hessensternflug, der diesmal von Allendorf an der Eder nach Hölleberg an der Weser führt.

Dankenswerterweise hat der heimische Luftsportverein die Organisation dieser alljährlich stattfindenden Veranstaltung übernommen. Eine von vielen Aktivitäten, die seitens des seit nunmehr fast 50 Jahren bestehenden Vereins angeboten werden.

Ein Jahr nach dem Bau des Verkehrslandeplatzes in Allendorf im Jahr 1965 gründete sich der Verein und konnte bis heute in unserer Region so manchem den Traum vom Fliegen erfüllen. Neben dem reinen Hobby bestimmt auch der sportliche Wettstreit mit anderen Fliegern das Vereinsleben nicht unwesentlich, so dass einige Mitglieder bereits schöne Erfolge auf nationaler Ebene erzielen konnten.

Allen Teilnehmern des diesjährigen Hessensternfluges wünsche ich viel Erfolg, aber auch Spaß und bei hoffentlich gutem Wetter schöne Blicke auf unser schönes Hessenland. Da haben Sie schon eine Sonderstellung inne, nicht vielen sind solche Ansichten möglich.

Genießen Sie das Wochenende und bleiben Sie dem Luftsport gewogen. Auch den Zuschauern viel Spaß und schöne Stunden.

Claus Junghenn  
Bürgermeister

# Grußwort

**Luftsportgemeinschaft  
Ederbergland e.V.**

**von Karl-Heinz Bender  
Vorsitzender der**

*„Derjenige der Fliegen lernen will,  
muss erstmal lernen auf beiden Beinen  
zu stehen. Man kann nicht mit dem  
Fliegen anfangen.“*

Was der deutsche Philosoph Friedrich Wilhelm Nietzsche, ein Zeitgenosse von Otto Lilienthal, Ende des 19. Jahrhunderts formulierte, hat auch heute noch seine Gültigkeit. Wer fliegen will, muss zuerst viel lernen und immer schwieriger werdende Prüfungen bestehen, bevor er seinen „Schein“ bekommt. Trotzdem haben durch die erfahrenen ehrenamtlichen Fluglehrer des LSV Ederbergland auch in den vergangenen vier Jahren wieder 25 junge Piloten ihre PPL bekommen.

Damit die jungen Motor-Piloten ihre erworbenen Flugfähigkeiten verbessern und ausbauen können, dafür ist gerade der Hessensternflug eine gute Schulung. Das präzise Fliegen auf die Sekunde genau entlang eines exakt festgelegten Kurses und Landen in einem nur drei Meter langen Feld dient auch der Flugsicherheit. Wer an Wettbewerben teilnimmt, lernt seine Maschine auch in extremen Flugsituationen sicher zu beherrschen.

Der LSV Ederbergland, der im kommenden Jahr 60 Jahre alt wird, unterstützt auch deshalb das sportliche Messen in der Luft immer wieder gerne. Schon zum neunten Mal kommt der Hessensternflug auf den Verkehrslandeplatz Allendorf (Eder). Kein anderer hessischer Flugplatz (außer Marburg-Schönstadt) war häufiger Start-, Zwischen- oder Endpunkt des größten hessischen Motorflugwettbewerbs. Seien Sie, liebe Hessensternflieger, auch bei der 55. Auflage wieder unser Gast.

Karl-Heinz „Kalle“ Bender  
Vorsitzender des LSV Ederbergland e.V.



# **Grußwort**

**von Kai Georg Bachmann  
Bürgermeister der**



„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, ...“ – auch wenn ich Ihnen möglichst wolkenfreien und sonnenreichen Himmel für Ihren Sternflug wünsche, drückt dieses Zitat deutschen Liedguts für mich aus, was für viele Fluginteressierte den Reiz des Fliegens neben der technischen Begeisterung ausmacht: die Freiheit sich im dreidimensionalen Raum zu bewegen.

Die Fliegerei hat auf dem Flugplatz Hölleberg schon eine lange Tradition. Aufmerksame Zeitgenossen merken derzeit häufig an, dass die Zahl der Flugbewegungen sich nicht hinter der des „Kassel Airports“ verstecken muss.

Ich wünsche Ihnen tolle Ein- und Aussichten bei Ihrem Sternflug und darf Sie als Bürgermeister unserer Stadt mit ihren acht malerischen Stadtteilen recht herzlich willkommen heißen.

Genießen Sie Ihre Zeit bei uns und kommen Sie recht bald wieder – denn: Trendelburg ist immer eine Reise wert.

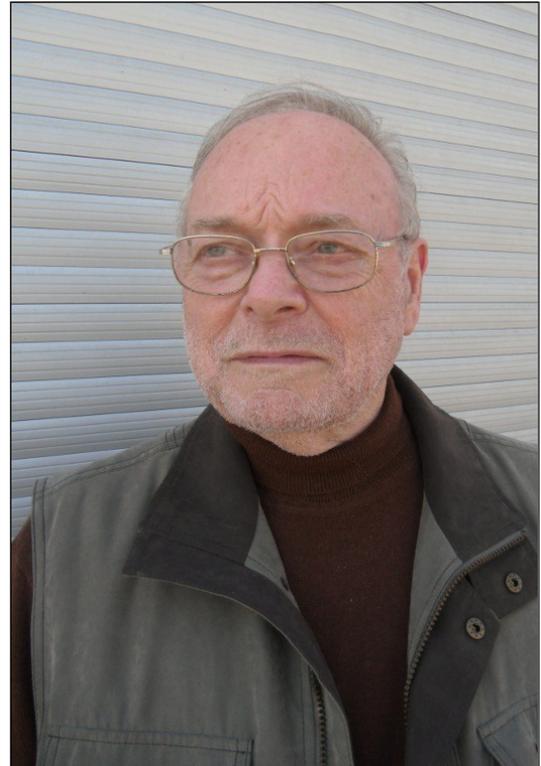
Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Kai Georg Bachmann,  
Bürgermeister der Stadt Trendelburg

# **Grußwort**

**von Bernhard Vogel  
Vorsitzender des  
Luftsportvereins Hölleberg e.V.**



Liebe Teilnehmer des Hessensternfluges,

ein herzliches Willkommen auf unserem Flugplatz Hölleberg. Für uns und vor allem unsere Fluggäste ist es ausgemachte Sache: Der Flugplatz Hölleberg ist einmal der nördlichste Hessens und zweitens in eine landschaftlich wunderschöne Gegend eingebettet.

Nach einem Start vom Hölleberg ist man in ca. 20 Minuten, je nach Kurswahl, über dem reizvollen Weserbergland, fliegt über das bergige Sauerland oder genießt den Reinhardswald mit dem Märchenschloss Sababurg, der Weserentstehung durch den Zusammenfluss von Fulda und Werra in Hannoversch-Münden aus der Vogelperspektive. Wie erkenntlich, befinden wir uns im Dreiländereck Hessen, Ostwestfalen und Niedersachsen.

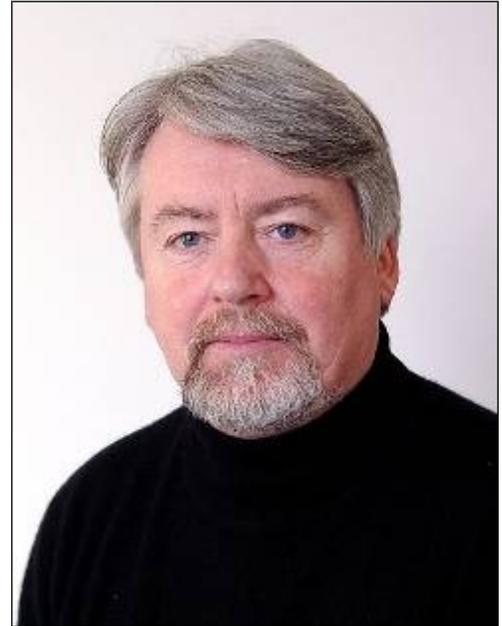
Der Luftsportverein Hölleberg e.V. begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Nach wie vor verbindet uns Mitglieder ein gemeinsames Motto: Die gesamte Anlage wird von uns, den 20 Motorfliegern und acht Modellfliegern, betreut, sämtliche anfallende Arbeiten geschehen, soweit wie möglich, in Eigenleistung, sodass unser schönes Hobby mit elf E-Klasse-Flugzeugen, sechs ULs und einem Trike im bezahlbaren Rahmen bleibt.

Nun verbleibt mir nur noch Ihnen und Ihren Mitfliegern und Freunden einen angenehmen Aufenthalt auf und um unseren Flugplatz herum zu wünschen, haben Sie Wünsche, sprechen Sie unsere vielen Mithelfer für diesen erlebnisreichen Tag an, Unmögliches machen wir zwar nicht möglich, jedoch versuchen wir es.

Allen Teilnehmern eine sichere Punktlandung  
Ihr  
Bernhard Vogel

# ***Grußwort***

***von Karsten Severin  
Vorsitzender der  
Bundekommission  
Motorflug des  
Deutschen Aero-Clubs e.V.***



Liebe Teilnehmer des 55. Hessensternfluges,

wir Fliegerinnen und Flieger lieben das Verlässliche: eine zutreffende Wetterprognose, einen schnurrenden Motor, eine funktionierende Avionik. Dazu gehört natürlich auch das Vertrauen in die eigene fliegerische Kompetenz, deren realistische Selbsteinschätzung dazu beiträgt, all den Situationen von vorne herein aus dem Wege zu gehen, in denen Mann oder Frau ungewollt zeigen müssten, was sie fliegerisch tatsächlich beherrschen.

Auf dem diesjährigen Sternflug von Allendorf nach Hölleberg wird traditionell die sportliche Herausforderung im Mittelpunkt stehen. Verlangt werden hier genau die fliegerischen Fertigkeiten, die uns helfen, verlässlich unser Flugzeug auch dann sicher zu führen, wenn Motor oder Avionik einmal nicht so zuverlässig wie erwartet funktionieren. Damit stellt auch der Hessensternflug einen aktiven Beitrag zum Erhalt der fliegerischen Basiskompetenzen und damit zur Flugsicherheit dar.

Ich wünsche Ihnen, liebe Teilnehmer, einen sicheren Flug auf dem richtigen Kurs und eine zielsichere Landung. Ganz besonders aber bedanke ich mich bei den beiden Vereinen, deren Mitglieder durch ihren ehrenamtlichen Einsatz am Start- und Landeplatz diesen sportlichen Wettkampf erst möglich machen.

Karsten Severin  
Vorsitzender Bundeskommission Motorflug

# **Grußwort**

**des Präsidenten  
des Hessischen  
Luftsportbundes e.V.  
Gerd Hollstein**



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 55. Hessensternfluges,

das Referat Motorflug des Hessischen Luftsportbundes e.V. richtet in diesem Jahr zum 55. Mal den traditionellen Hessensternflug aus.

Die Luftsportler und ganz besonders die Motorflieger sehen sich in den letzten Jahren ständig neuen Hemmnissen ausgesetzt. Ob es die immer komplizierter werdenden Lizenzierungsbestimmungen, die stetig zunehmende Bürokratie beim Betrieb von Fluggeländen und Ausbildungseinrichtungen oder schmerzhaft eingeschränkte Luftraumnutzungen sind, alles wird ständig komplizierter.

Ums so mehr freut es mich, dass die im Hessischen Luftsportbund organisierten Motorflieger nicht resignieren, sondern mit unvermindertem Engagement die schöne Tradition des alljährlichen Hessensternfluges aufrechterhalten und beständig weiter ausbauen.

In diesem Jahr werden Sie auf dem Flug von Allendorf (Eder) zum Sonderlandeplatz Hölleberg nicht nur ihre fliegerischen Fertigkeiten im Wettbewerb messen, sondern auch die wunderschöne, nordhessische Landschaft und nach dem Flug sicher auch die nordhessische Gastfreundschaft genießen können.

Ich wünsche Ihnen hierbei viel Vergnügen!

Ihr Gerd Hollstein  
Präsident des Hessischen Luftsportbundes